

Name:

Datum:

Wir üben die 1. und 2. Vergangenheit

Unterstreiche das Verb, bestimme die Zeitstufe und wandle den Satz in die angegebene Zeit um!

Der Ball rollt über die Wiese. (= Gegenwart)

1. Verg.: _____

Gestern kam ich zu spät in die Schule. (= _____)

2. Verg.: _____

Lara geht barfuß durch das Wasser. (= _____)

1. Verg.: _____

Der Hund hat den Knochen zerbissen. (= _____)

1. Verg.: _____

Mein Freund half mir bei der Hausaufgabe. (= _____)

2. Verg.: _____

Peter kriecht unter die Decke. (= _____)

1. Verg.: _____

Ich goss dir Saft ins Glas. (= _____)

Gegenw.: _____

Letzte Woche hat Lea 35 Murmeln gehabt. (= _____)

1. Verg.: _____

Der Clown ist sehr lustig. (= _____)

1. Verg.: _____

2. Verg.: _____

Das Pferd zieht die Kutsche. (= _____)

1. Verg.: _____

Lukas nahm mir mein Handy weg. (= _____)

2. Verg.: _____

Name:

Datum:

Wir üben die 1. und 2. Vergangenheit

Unterstreiche das Verb, bestimme die Zeitstufe und wandle den Satz in die angegebene Zeit um!

Der Ball rollt über die Wiese. (= Gegenwart)

1. Verg.: Der Ball rollte über die Wiese.

Gestern kam ich zu spät in die Schule. (= 1. Vergangenheit)

2. Verg.: Gestern bin ich zu spät zur Schule gekommen.

Lara geht barfuß durch das Wasser. (= Gegenwart)

1. Verg.: Lara ging barfuß durch das Wasser.

Der Hund hat den Knochen zerbissen. (= 2. Vergangenheit)

1. Verg.: Der Hund zerbiss den Knochen.

Mein Freund half mir bei der Hausaufgabe. (= 1. Vergangenheit)

2. Verg.: Mein Freund hat mir bei der Hausaufgabe geholfen.

Peter kriecht unter die Decke. (= Gegenwart)

1. Verg.: Peter kroch unter die Decke.

Ich goss dir Saft ins Glas. (= 1. Vergangenheit)

Gegenw.: Ich gieße dir Saft ins Glas.

Letzte Woche hat Lea 35 Murmeln gehabt. (= 2. Vergangenheit)

1. Verg.: Letzte Woche hatte Lea 35 Murmeln.

Der Clown ist sehr lustig. (= Gegenwart)

1. Verg.: Der Clown war sehr lustig.

2. Verg.: Der Clown ist sehr lustig gewesen.

Das Pferd zieht die Kutsche. (= Gegenwart)

1. Verg.: Das Pferd zog die Kutsche.

Lukas nahm mir mein Handy weg. (= 1. Vergangenheit)

2. Verg.: Lukas hat mir mein Handy weggenommen.

Fürwörter (Pronomen)

1. Unterstreiche **alle** Fürwörter (Pronomen) im Text

Max, Moritz und Flecki

Ich heiße Max. Mein Hund heißt Flecki. Mein Bruder heißt Moritz.

Er buddelt immer im Garten nach Mäusen. Dann kommt er mit ganz dreckigen Pfoten herein. Er ruft dann wütend:

„Pass doch besser auf deinen Hund auf!“ Und ich werde richtig wütend auf ihn!

Er kann doch nichts dafür, dass er ein Hund ist!

Wenn er etwas dreckig macht, kann man es doch wegputzen!

Da muss er sich doch nicht aufregen! Schließlich finde ich ihn doch so niedlich!

2. Susi schreibt einen Brief an ihre Freundin.

Setze die richtigen Fürwörter ein!

Natürlich habe _____ _____ Rätsel lösen können.

Du wolltest von _____ wissen, ob _____ ein Stück Knetmasse

schwimmen lassen kann. _____ habe gleich gewusst, dass eine Kugel

untergehen wird. Deshalb habe _____ aus Knetmasse ein Boot geformt,

dass innen hohl ist. _____ habe _____ Boot sogar beladen:

_____ ist erst mit drei Kugeln gesunken. Jetzt bekommst _____ ein

Rätsel von _____. Wie kannst _____ _____ ohne Strom und ohne

Feuer ein weiches Ei kochen?

_____ bin gespannt auf _____ Antwort! Bis bald!

Deine Susi

1. Unterstreiche **alle** Fürwörter (Pronomen) im TextMax. Moritz und Flecki

Ich heiße Max. Mein Hund heißt Flecki. Mein Bruder heißt Moritz.

Er buddelt immer im Garten nach Mäusen. Dann kommt er mit ganz dreckigen Pfoten herein. Er ruft dann wütend:

„Pass doch besser auf deinen Hund auf!“ Und ich werde richtig wütend auf ihn!

Er kann doch nichts dafür, dass er ein Hund ist!

Wenn er etwas dreckig macht, kann man es doch wegputzen!

Da muss er sich doch nicht aufregen! Schließlich finde ich ihn doch so niedlich!

2. Susi schreibt einen Brief an ihre Freundin.

Setze die richtigen Fürwörter ein!

Natürlich habe ich dein Rätsel lösen können.

Du wolltest von mir wissen, ob ich ein Stück Knetmasse schwimmen lassen kann. Ich habe gleich gewusst, dass eine Kugel untergehen wird. Deshalb habe ich aus Knetmasse ein Boot geformt, dass innen hohl ist. Ich habe mein Boot sogar beladen:

Es ist erst mit drei Kugeln gesunken. Jetzt bekommst du ein Rätsel von mir. Wie kannst du dir ohne Strom und ohne Feuer ein weiches Ei kochen?

Ich bin gespannt auf deine Antwort! Bis bald!

Deine Susi

Deutsch

Name:

Datum:

Fürwörter (Pronomen)

1. Unterstreiche im Text die Fürwörter!

Mario: Hallo Susi! Hast du etwas Zeit?

Susi: Natürlich. Ich habe die Hausaufgaben fertig und möchte nun spielen.

Mario: Ich muss sie noch machen! Hat es lange gedauert?

Susi: Nein, ich habe nur 15 Minuten gebraucht.

In diesem Augenblick sehen die beiden Kinder einige Klassenkameraden.

Susi: Wohin geht ihr?

Kinder: Wir gehen zum Spielplatz. Kommst du mit?

Susi: Nein, ich helfe Mario erst bei den Hausaufgaben, dann kommen wir nach.

Er hat Mathematik nicht so gut verstanden.

Kinder: Bis dann! Wir warten auf euch! Es wird schon nicht so lange dauern.

Ein Namenwort kannst du durch ein Fürwort ersetzen!

2. Streiche den Satz durch, der nicht passt und schreibe ihn neu darunter!

Thomas läuft zur Schule. Thomas beeilt sich, da er verschlafen hat.

Das Mädchen weint. Das Mädchen ist hingefallen.

Die Kinder stöhnen, weil die Kinder eine Probearbeit schreiben.

3. Setze das passende Fürwort ein!

Otto hat Angst, weil _____ alleine zu Hause ist. Deshalb ruft _____ Rudi, seinen Freund an. Marion ist mit dem Fahrrad hingefallen. _____ Knie blutet und _____ weint. Wolfgang und Carmen haben eine Idee: _____ wollen ins Schwimmbad gehen. „Heute möchte _____ 10 Bahnen schaffen! Wie viele kannst _____ schwimmen?“, fragt _____ seine Freundin. Die Lehrerin fragt die Kindern: „Habt _____ alle die Hausaufgaben gemacht?“ Anton meldet sich: „Nein, _____ habe sie vergessen.“ Das Kätzchen von Michaela hat Schnupfen. _____ muss zum Tierarzt gebracht werden.

Deutsch

Name:

Lösung

Datum:

Fürwörter (Pronomen)

1. Unterstreiche im Text die Fürwörter!

Mario: Hallo Susi! Hast du etwas Zeit?

Susi: Natürlich. Ich habe die Hausaufgaben fertig und möchte nun spielen.

Mario: Ich muss sie noch machen! Hat es lange gedauert?

Susi: Nein, ich habe nur 15 Minuten gebraucht.

In diesem Augenblick sehen die beiden Kinder einige Klassenkameraden.

Susi: Wohin geht ihr?

Kinder: Wir gehen zum Spielplatz. Kommst du mit?

Susi: Nein, ich helfe Mario erst bei den Hausaufgaben, dann kommen wir nach.

Er hat Mathematik nicht so gut verstanden.

Kinder: Bis dann! Wir warten auf euch! Es wird schon nicht so lange dauern.

Ein Namenwort kannst du durch ein Fürwort ersetzen!

2. Streiche den Satz durch, der nicht passt und schreibe ihn neu darunter!

Thomas läuft zur Schule. ~~Thomas beeilt sich, da er verschlafen hat.~~

Er beeilt sich, da er verschlafen hat.

Das Mädchen weint. ~~Das Mädchen ist hingefallen.~~

Es ist hingefallen.

Die Kinder stöhnen, weil ~~die Kinder~~ eine Probearbeit schreiben.

Die Kinder stöhnen, weil sie eine Probearbeit schreiben.

3. Setze das passende Fürwort ein!

Otto hat Angst, weil er alleine zu Hause ist. Deshalb ruft er Rudi, seinen Freund an. Marion ist mit dem Fahrrad hingefallen. Ihr Knie blutet und sie weint. Wolfgang und Carmen haben eine Idee: Sie wollen ins Schwimmbad gehen. „Heute möchte ich 10 Bahnen schaffen! Wie viele kannst du schwimmen?“, fragt er seine Freundin. Die Lehrerin fragt die Kindern: „Habt ihr alle die Hausaufgaben gemacht?“ Anton meldet sich: „Nein, ich habe sie vergessen.“ Das Kätzchen von Michaela hat Schnupfen. Es muss zum Tierarzt gebracht werden.

Name:

Datum:

Teste dein Wissen!
Bist du schon fit in Sachen **1. und 2. Vergangenheit, Vorsilben und Pronomen?**

1. Vergangenheit

a) Vervollständige die Sätze!

- Die 1. Vergangenheit heißt auch _____. Ich verwende sie, wenn

- Die 2. Vergangenheit heißt auch _____. Ich verwende sie, wenn

b) Vervollständige die Tabelle. Achte auf die Pronomen!

Achtung: Verwende kein Pronomen doppelt!

Grundform	Gegenwart / Präsens	1.Vergangenheit/ Präteritum	2.Vergangenheit /Perfekt
			sie haben gelernt
	ihr kauft		
		du schwammst	
	ich finde		
vermissen			

2. Unterstreiche die Verben in den Sätzen. Schreibe die Sätze in der 1. und 2. Vergangenheit auf.

- Nach der Schule sind die Kinder müde.

1. Vgh.:

2. Vgh.:

- Der Fuchs hat Hunger, darum geht er auf die Jagd.

1. Vgh.:

2. Vgh.:



3. Schreibe die Sätze in die 2. Vergangenheit.

Letzte Woche besuchte ich mit Mama zusammen Oma und Opa.

Es gab einen Nusskuchen.

Leider war ich allergisch auf Nüsse, darum servierte Opa mir ein großes Vanilleeis.

Danach gingen wir im Wald spazieren.

Es war ein schöner Tag.

4. Pronomen

a) Ersetze die fettgedruckten Nomen durch das passende Pronomen und schreibe den Satz fehlerfrei ab.

- **Alessio** hat Geburtstag.

- **Julia** erledigt ihre Hausaufgaben sehr sorgfältig.

- In der nächsten Woche hat **das Klassenmaskottchen** Ferien.

- **Fabio und Alex** gehen zusammen in die Schule.



b) Setze das passende Pronomen ein.

- Elias und Angelos treffen sich zum Spielen. _____ haben viel Spaß zusammen.
- Rebecca ist traurig. _____ vermisst die Schule.
- Marie freut sich: „Bald darf _____ wieder in die Schule gehen!“
- „Endlich sehen _____ uns wieder!“, ruft die Lehrerin nach den Ferien zu den Kindern.

5. Bilde Nomen und schreibe sie zusammen mit dem Artikel in der Einzahl und in der Mehrzahl auf.

<div style="border: 1px solid gray; border-radius: 10px; background-color: #cccccc; padding: 5px; display: inline-block;">Vor-</div>	-bild	
	-hang	
	-name	
	-satz	
	-fall	

6. Setze die passenden Vorsilben ein.

- Er _____ ließ sein Haus und machte sich auf den Weg.
- Adrian _____ steckt seinen Schatz im Garten.
- Lea _____ schied sich dafür, auf den Spielplatz zu gehen.
- Yusuf durfte das Klassenmaskottchen _____ nehmen.
- Ich _____ wundere deine ordentliche Schrift.
- In der Schule _____ gekommen ist die Freude groß.
- Diese Matheaufgaben sind wie _____ hext.



Name:

Datum:

Teste dein Wissen!
Bist du schon fit in Sachen 1. und 2. Vergangenheit, Vorsilben und Pronomen?

1. Vergangenheit

a) Vervollständige die Sätze!

- Die 1. Vergangenheit heißt auch **Präteritum**. Ich verwende sie, wenn ich über etwas aus der Vergangenheit schreibe.
- Die 2. Vergangenheit heißt auch **Perfekt**. Ich verwende sie, wenn ich ein Erlebnis aus der Vergangenheit erzähle.

b) Vervollständige die Tabelle. Achte auf die Pronomen!

Achtung: Verwende kein Pronomen doppelt!

Grundform	Gegenwart / Präsens	1.Vergangenheit/ Präteritum	2.Vergangenheit /Perfekt
lernen	sie lernen	sie lernten	sie haben gelernt
kaufen	ihr kauft	ihr kauftet	ihr habt gekauft
schwimmen	du schwimmst	du schwammst	du bist geschwommen
finden	ich finde	ich fand	ich habe gefunden
vermissen	er/sie/es vermisst wir vermissen	er/sie/es vermisste Wir vermissten	er/sie/es hat vermisst wir haben vermisst

2. Unterstreiche die Verben in den Sätzen. Schreibe die Sätze in der 1. und 2. Vergangenheit auf.

- Nach der Schule sind die Kinder müde.
 - Vgh.: Nach der Schule waren die Kinder müde.
 - Vgh.: Nach der Schule sind die Kinder müde gewesen.
- Der Fuchs hat Hunger, darum geht er auf die Jagd.
 - Vgh.: Der Fuchs hatte Hunger, darum ging er auf die Jagd.
 - Vgh.: Der Fuchs hat Hunger gehabt, darum ist er auf die Jagd gegangen.



3. Schreibe die Sätze in die 2. Vergangenheit.

Letzte Woche besuchte ich mit Mama zusammen Oma und Opa.

Letzte Woche habe ich mit Mama zusammen Oma und Opa besucht.

Es gab einen Nusskuchen.

Es hat einen Nusskuchen gegeben.

Leider war ich allergisch auf Nüsse, darum servierte Opa mir ein großes Vanilleeis.

Leider bin ich allergisch auf Nüsse gewesen, darum hat Opa mir ein großes Vanilleeis serviert.

Danach gingen wir im Wald spazieren.

Danach sind wir im Wald spazieren gegangen.

Es war ein schöner Tag.

Es ist ein schöner Tag gewesen.

4. Pronomen

a) Ersetze die fettgedruckten Nomen durch das passende Pronomen und schreibe den Satz fehlerfrei ab.

- **Alessio** hat Geburtstag.

Er hat Geburtstag.

- **Julia** erledigt ihre Hausaufgaben sehr sorgfältig.

Sie erledigt ihre Hausaufgaben sehr sorgfältig.

- In der nächsten Woche hat **das Klassenmaskottchen** Ferien.

In der nächsten Woche hat es Ferien.

- **Fabio und Alex** gehen zusammen in die Schule.

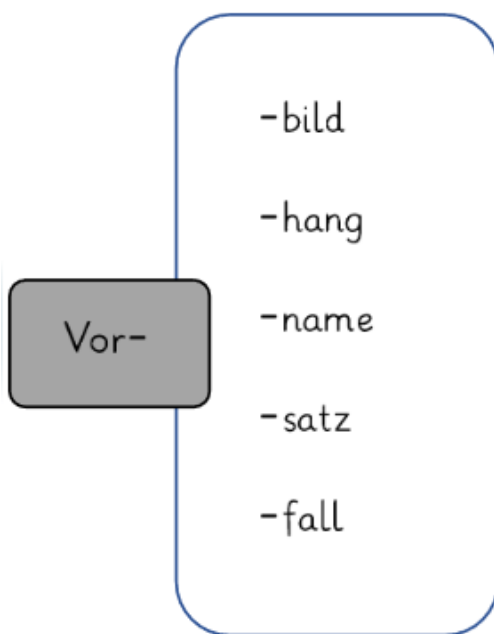
Sie gehen zusammen in die Schule.



b) Setze das passende Pronomen ein.

- Elias und Angelos treffen sich zum Spielen. Sie haben viel Spaß zusammen.
- Rebecca ist traurig. Sie vermisst die Schule.
- Marie freut sich: „Bald darf ich wieder in die Schule gehen!“
- „Endlich sehen wir uns wieder!“, ruft die Lehrerin nach den Ferien zu den Kindern.

5. Bilde Nomen und schreibe sie zusammen mit dem Artikel in der Einzahl und in der Mehrzahl auf.



- **das Vorbild – die Vorbilder**
- **der Vorhang – die Vorhänge**
- **der Vorname – die Vornamen**
- **der Vorsatz – die Vorsätze**
- **der Vorfall – die Vorfälle**

6. Setze die passenden Vorsilben ein.

- Er verließ sein Haus und machte sich auf den Weg.
- Adrian versteckt seinen Schatz im Garten.
- Lea entschied sich dafür, auf den Spielplatz zu gehen.
- Yusuf durfte das Klassenmaskottchen mitnehmen.
- Ich bewundere deine ordentliche Schrift.
- In der Schule angekommen ist die Freude groß.
- Diese Matheaufgaben sind wie verhext.





Laufdiktat



1. Bereite deinen Platz zum Schreiben vor. Lege das Diktat an einen anderen Ort im Raum. Laufe zum Text und merke dir einen kurzen Abschnitt. Gehe zurück an deinen Schreibplatz und schreibe auf, was du dir gemerkt hast.

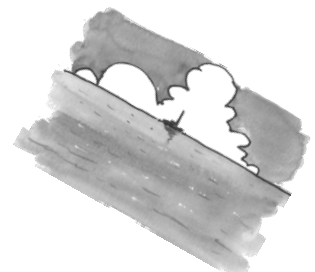
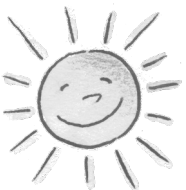
Fahre so fort, bis du das Diktat komplett geschrieben hast.

Ein aufregender Urlaubstag

Tim lag ganz bequem am Sandstrand auf seinem Handtuch und las. Zur Mittagszeit zogen plötzlich dichte Rauchwolken vorbei. Tim hustete laut. Über Lautsprecher erfuhren die Urlaubsgäste, was los war. Im nahen Laubwald war Feuer ausgebrochen. Aufgeregt beobachtete Tim ein Flugzeug mit großen Behälter. Er war bis zum Rand mit Wasser gefüllt. Das Wasser wurde über dem Feuer entleert. Bis zum Abendessen war der Waldbrand gelöscht. Tim, das Handtuch und sogar die Badehose rochen noch lange nach Rauch.

(81 Wörter)

2. Kontrolliere und verbessere mit einem grünem Stift.



Prinz Lügenherz (1)



Lies den Text. Unterstreiche alle Textstellen rot, und blau alle Stellen, die sein Aussehen beschreiben.

Name: _____



Prinz Waldemar, der jüngste Sohn von König Adolar, war ein liebreizender junger Mann. Er war schlank, von überdurchschnittlicher Größe und seine blonden Locken wurden von einem kostbaren Haarband zu einem Pferdeschwanz zusammen-

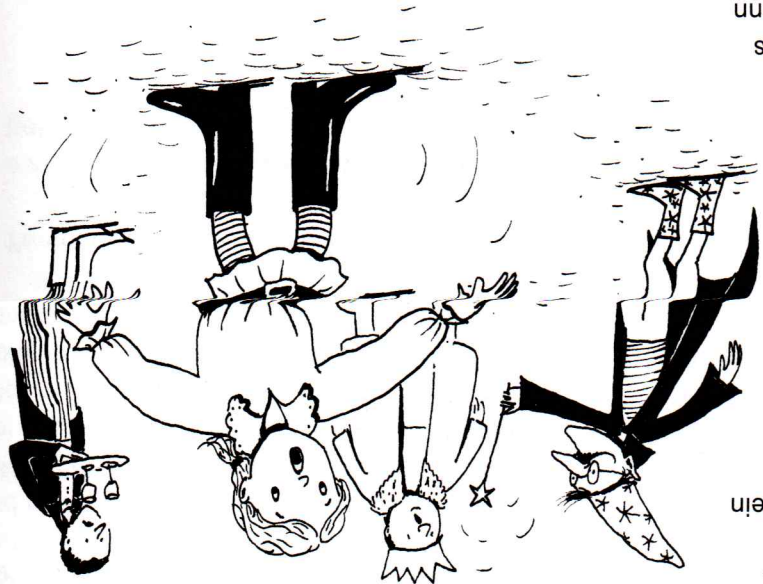
gehalten. „Ah!“ und „Oh!“ machten die Hofdamen hinter ihren Fächern, wenn der Prinz einen Raum betrat, und so manche ließ ihr Taschentuch fallen in der Hoffnung, der Prinz würde es aufheben. Der Prinz aber war schrecklich hochmütig und bückte sich nie nach dem Spitzentüchlein einer Hofdame.

Schon in frühester Kindheit begann der Prinz, die edlen Schimmel des Königs zu reiten, und sein Talent wurde bis über die Grenzen des Königreichs gerühmt. Er war ein fantastischer Reiter und man munkelte, er könne sogar mit Pferden sprechen. Der edle Prinz hatte aber einen großen Fehler: Er log nämlich gern und hatte nicht nur seinen Vater schon so manches Mal hinteres Licht geführt. Auch die Minister des Reiches warteten sich vielsagende Blicke zu, wenn der Prinz von den tollsten Abenteuern in fernen Ländern erzählte – wo doch jeder wusste, dass er das Reich aus Sicherheitsgründen nie verlassen durfte. Und so kam es, dass man Prinz Waldemar nach einiger Zeit nur noch „Prinz Lügenherz“ nannte.

Eines Tages, als der Prinz gerade behauptet hatte, er habe bereits seine Hausaufgaben in Königswissenschaften erledigt, wurde es König Adolar wirklich zu bunt. Außer sich vor Wut rief er: „Bei allen Zaubereim, ich wünschte, bei jeder Lüge würden deine Beine ein kleines Stückchen kürzer!“ Natürlich hatte er das nur aus seinem Zorn heraus gesagt und vielleicht nicht so gemeint, doch seinen Anspruch hörte der Zauberer Zanulix.

Er trat lachend vor den König und seinen Sohn und sprach mit leiser Füstelstimme: „Majestät,

Was für eine Katastrophe! Was war aus dem schönen Prinzen geworden? Nun könnte man meinen, der Prinz habe sich eines Besseren besonnen und fortan genau überlegt, was er sagte. Doch schon bei der nächsten Gelegenheit log Prinz Waldemar wieder das Blaue vom Himmel herunter – und ihm geschah wie verkündet: Erneut wurden seine Beine ein ganzes Stück kürzer. Der Prinz schämte sich schließlich so sehr, dass er immer in einer Sänfte getragen werden wollte. Bald sprach er nur noch wenig, um nicht lügen zu müssen und den Rest seiner Beine zu erhalten. Er war plötzlich ein sehr kleinlauter, stiller Prinz. Und im ganzen Reich überlegten kluge Menschen, wie man dem Unglücklichen helfen könnte.



Eurem Wunsch kann entsprochen werden!“ Er murmelte einen unverständlichen Spruch und mit einem sirrenden Geräusch schnurrten die Beine des Prinzen ein ganzes Stück in sich zusammen, sodass er reichlich lächerlich aussah in seinen viel zu großen Reitstiefeln. Ehe man sich versah, war der Zauberer wieder verschwunden.

Name:



Prinz Lügenherz (2)



Kreuze die richtigen Aussagen an.

Prinz Waldemar war ... groß.

- überhaupt nicht
- durchschnittlich
- überdurchschnittlich

Er hatte ...

- lange braune Haare.
- blonde Locken.
- schwarze Locken.

Man munkelte, der Prinz könne ...

- mit Pferden sprechen.
- mit Gänsen tanzen.
- mit Wildschweinen Karten spielen.

Der Prinz ... unheimlich gern.

- tanzte
- log
- kochte

Prinz Waldemar hob die Spitzentüchlein der Hofdamen nie auf, weil ...

- er gemein war.
- er sie nicht sah.
- er schrecklich hochmütig war.

Waldemar wurde verzaubert:
Bei jeder Lüge ...

- wurde seine Nase länger.
- wurden seine Haare kürzer.
- wurden seine Beine kürzer.



**Sammele mit einem Partner Ideen, wie das Märchen weitergehen könnte.
Schreibe in Stichpunkten in die Kärtchen.**

Bienenleben

Lustig ist das Bienenleben!
Lustig in dem Sonnenschein
Um die duftigen Blume schweben,
Kosken edlen Blütenwein!

Alles horchet, wenn sie summen
In die Sommerwelt hinein,
Ja die Lüfte selbst verstummen,
Leuschen ihren Melodei'n.

Bei der ersten Morgenhelle
Sind sie munter und bereit,
Sie verlassen ihre Zelle,
Und kein Weg ist ja zu weit.

Darum will der Sommer ihnen
Lohnen auch ihr heißes Müh'n,
Lässt für die lieben Bienen
Seine bunten Blumen blüh'n.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)



Der Pferdedieb (1)



Lies den Text mehrmals leise für dich.

„Ärger, nichts als Ärger!“, knurrt Polizei-
obermeister Fritz Pommès und donnert
eine grüne Akte auf den Stapel mit den
unerledigten Fällen.
„Was ist dir denn heute in aller Frühe
schon über die Leber gelaufen, Pommès?“,
erkundigt sich Sonja Sandmann und
runzelt die Stirn.

„Gelaufen? Getrampelt! Galoppiert!“, ver-
bessert Pommès wütend seine Kollegin.
„Eine ganze Herde Pferde! Eine Nacht lang
lagen wir auf der Lauer, um den Kerl zu
erwischen, der reihenweise Pferde in der
Lüneburger Heide entführt. Es war kalt. Ich
hab mir fast die Ohren abgetrennt. Endlich
tauchte morgens gegen vier Uhr neben der



Pferdekoppel ein Landrover mit Pferde-
anhänger aus dem Nebel auf. Englisch-s
Modell, glaube ich. Fuhr ohne Licht, sehr
verdächtig!
Der Fahrer stieg aus. Er holte einen Korb
mit Mähren aus dem Wagen und lief auf
die Koppel zu. Das war der Pferderüber!
Mit den Mähren wollte er die Pferde an-
locken, kein Zweifel!
Es ging alles so schnell, dass ich kaum
Zeit hatte, den Kollegen aus Lüneburg zu
wecken, der in einiger Entfernung zwischen
den Hecken schnarchte.

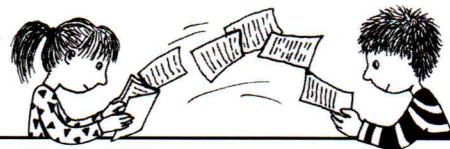
Ich hielt ihm die Nase zu. Da sprang er
auf, fluchte, bekam einen Niesanfall und
hat alles vermasselt.“
„Wirklich Pech“, stimmt Sonja ihrem
Kollegen zu und bemüht sich beim Ge-
danken an den Niesanfall ernst zu bleiben.
„Aber Glück für die Pferde!“
„Stimmt!“, seufzt Pommès. „Der Kerl
hechtete in seinen Wagen und verschwand
im Nebel wie ein Phantom.“
„Konntet ihr ihn nicht verfolgen?“
„Wie denn? Wir hatten unser Auto ge-
tarnet und am Waldrand versteckt.“
„Autonummer?“
„Das Nummernschild war mit Dreck ver-
schmiert und nicht zu erkennen.“
„Sonst keine Spuren?“
„Ein paar einigermäßen brauchbare
Schuhabdrücke im Lehm Boden neben
seinen Reifenspuren, Größe 42 und 44 –
der große Schuh links, der kleinere rechts.
Eine Baseballkappe mit ein paar Haaren
drin und eine von den Mähren. Das schicke
ich sofort alles ins Labor.“
Mit finsternem Blick steuert Pommès die
Kaffeemaschine an. Doch ehe er seinen
Morgenfrust mit einer Tasse Cappuccino
hinunterspülen kann, klingelt das Telefon
im Chetzimmer.
„Gehst du dran? Der Chef ist bei einer
Besprechung mit Präsident Bingo“,
murmelt Sonja. „Und ich bin gerade im
Internet.“
Genervt schlurft Pommès ins Neben-
zimmer und greift nach dem Hörer.

aus: Ursel Scheffler, Kugelblitz in London,
Hase und Igel Verlag, Garching b. München 2004,
Illustration: Hannes Gerber

Name: _____



Name: _____



Der Pferdedieb (2)



Kreuze jeweils an, was zutrifft. Die Buchstaben hinter den richtigen Antworten ergeben ein Lösungswort. Trage es unten ein.

1. Warum ist Polizeiobermeister Fritz Pommes sauer?

- Er findet seine grüne Akte nicht. (K)
- Er hat die ganze Nacht auf der Lauer gelegen, um einen Pferdedieb zu erwischen. (D)
- Die Heizung ist schon wieder kaputt gegangen und ihm ist kalt. (J)

2. Wen beobachtete Fritz Pommes morgens früh gegen vier Uhr bei der Pferdekoppel?

- Er beobachtete einen verdächtigen Reiter mit einer Baseballkappe. (I)
- Er beobachtete einen Tierarzt, der ohne Licht auf die Koppel fuhr. (U)
- Er beobachtete einen Mann, der in einem Landrover neben der Koppel auftauchte. (E)

3. Warum hat ein Kollege des Polizeiobermeisters den Einsatz vermässelt?

- Der Kollege stieg in seinen Landrover und fuhr ohne Licht davon. (G)
- Er verschlief den Einsatz in seinem Auto. (E)
- Er bekam einen Niesanfall. (T)



Illustration:
Hannes Gerber

4. Warum konnte Fritz Pommes den Verdächtigen nicht verfolgen?

- Der Polizeiwagen war getarnt und am Waldrand versteckt. (E)
- Fritz Pommes verlor seinen linken Schuh im Lehm. (B)
- Fritz Pommes stolperte über eine Möhre, die der Pferderäuber vergessen hatte. (L)

5. Welche Spuren hinterließ der Pferderäuber?

- sein Nummernschild (S)
- seine Baseballkappe (I)
- ein paar Haare (K)
- eine Pferdedecke (A)
- eine Möhre (T)
- Schuhabdrücke im Lehm Boden (V)

Die Lösung lautet:

--	--	--	--	--	--	--	--

.



Welche Spur ist ungewöhnlich? Schreibe auf.
